

	<p>Objekt: Otilie mit dem ertrunkenen Kind</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Goethe-Illustrationen</p> <p>Inventarnummer: XI-U1-1812-006</p>
--	---

Beschreibung

"Otilie mit dem Säugling im schwankenden Kahne weit ab vom Ufer getrieben. Sie hält das Kind Rettung flehend zu den Sternen empor; ihr Busen ist offen; ihre Thränen überschwemmen das erstarrte Antlitz des Kindes, dem sie an ihrem eigenen schönen Körper neue Lebenswärme einzuhauchen vergeblich bemüht ist."

Erschienen in: Urania. Taschenbuch für Damen auf das Jahr 1812

Illustration zu: Die Wahlverwandtschaften, 2. Teil, 13. Kapitel

Ausführliche Beschreibung

Rückseitig violetter, runder Stempel des Freien Deutschen Hochstifts von 1859 (L. 952b)

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferstich, mit allseitiger Einfassungslinie in Schwarz
Maße:	92 x 66 mm (Darstellung); 125 x 85 mm (Blatt)

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1811
	wer	Friedrich Arnold Brockhaus (1772-1823)

	wo	
Veröffentlicht	wann	1811
	wer	Johanne Karoline Wilhelmine Spazier (1777-1825)
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	1811
	wer	Heinrich Anton Dähling (1733-1850)
	wo	Berlin
Druckplatte hergestellt	wann	1811
	wer	Heinrich Friedrich Thomas Schmidt (1780-1829)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Otilie (Figur in Goethes Wahlverwandtschaften)
	wo	

Schlagworte

- "Die Wahlverwandtschaften" (Goethe)
- Druckgraphik
- Literarische Darstellung
- Roman
- Stahlstich

Literatur

- Härtl, Heinz ((2013)): Die Wahlverwandtschaften : Eine Dokumentation der Wirkung von Goethes Roman 1808-1832.. Göttingen, S. 130, 219, 484